

#18 Die Staufer

Infomaterial für Lehrer*innen

Die Staufer regierten das römisch-deutsche Königreich (auch HI Römisches Reich genannt) zwischen 1138 und 1254. Die staufischen Könige Friedrich I. Barbarossa, der Welfe Otto IV., Friedrich II. und Heinrich (VII.) wurden in Frankfurt zum König gewählt und begründeten die Tradition der Stadt als Wahlort der deutschen Könige und (römischen) Kaiser. Sie wurde 1356 in der „Goldenen Bulle“ Kaiser Karls IV. zum Reichsgesetz erklärt und währte bis 1806. Den Kaisern Friedrich I. und Friedrich II. verdankt Frankfurt das Recht (Privileg), Handelsmessen durchzuführen. Diese wurden schnell zur wirtschaftlichen Grundlage der Stadt – ohne sie wäre Frankfurt heute kein moderner Finanzplatz.

Folgende Module gehen näher auf die einzelnen Aspekte ein:

#19 Messe- und Handelsstadt

#20 Die Goldene Bulle

#21 Wahl und Krönung des deutschen Kaisers

In der Stauferzeit bildete sich deshalb auch die erste Bürgergemeinde. Eine neue Stadtmauer schützte nach 1200 das rasch anwachsende Gemeinwesen. Die staufische Burg am Main, der „Saalhof“ wurde Teil dieser neuen Befestigung und überwachte den wichtigen Mainhafen und den Mainübergang.

Der „Saalhof“ am Mainufer ist heute ein für Frankfurt einzigartiges Ensemble von fünf Baudenkmälern des 12. bis 19. Jahrhunderts. Sein Name leitet sich vom Reichssaal („des riches sal“, 1333) im Wohngebäude des Stauferbaus ab, dem Palas. Seit Jahrzehnten gilt der Saalhof deshalb als Sitz der staufischen Herrscher in Frankfurt. Und die Lage des Saalhofs ist typisch für die Burgen von Stadtherren dieser Zeit: Sie wurden am Rand von Stadtanlagen errichtet, vorzugsweise in Ecklage und in Flussnähe. Der Saalhof lag genau an der Südwestecke der älteren Befestigung Frankfurts aus dem 9./10. Jahrhundert und wurde um 1200 errichtet.

Diese Gebäude gehören heute zum Historischen Museum Frankfurt. Die Dauerausstellung STAUFERZEIT zeigt in fünf Räumen die Spuren dieser Königsburg „Saalhof“ des 12./13. Jahrhunderts und ihrer Weiterverwendung im Spätmittelalter. Ein Steg führt die Besucher über die Ausgrabungen im Untergeschoss. Diese Räume waren einmal das Erdgeschoss des Saalhofs. Der Steg beginnt vor dem staufischen Wohnturm und damit im Süden der Staufermauer. Im Sockelgeschoss des staufischen Turms wird ein großes Modell des Saalhofs zur Stauferzeit präsentiert, und im angrenzenden Untergeschoss des Palas-Gebäudes ein Modell der staufischen Stadt. Ein eigener Raum widmet sich der Geschichte des Saalhofs nach dem Ende der Stauferzeit: als das Gebäude zum Messequartier und Handelshof der Familie Knobloch umgewandelt wurde.

Vorschläge für den Unterricht und Lösungen

Je eins der vier Bauwerke (Mauer, Brücke, Turm und Burg) könnte von einer Gruppe bearbeitet werden. Die Schüler*innen können sich anschließend gegenseitig ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und die Markierungen in der, auf A3-Größe ausgedruckten Seite 2 oder auf der digitalen Tafel, einzeichnen. Der Text von Seite 1 über die Stauer selbst könnte als Info von der Lehrkraft vorgetragen werden.

Wenn die Zeit nicht reicht, können die Seiten 6 und 7 weggelassen oder als Hausaufgaben gegeben werden.

Aufgabe: Fahre mit der Bahn zur Konstablerwache und schaue dir den Rest der Staufermauer an.

Wieviele Bögen der Mauer sind noch erhalten? 15 Bögen

Gibt es einen Weg durch die Mauer? Ja ☒ Nein ☐



Aufgabe: Schreibe die Namen der Räume unter die Bilder



Scriptorium (Schreibstube)



Reichssaal (Bankettsaal)



(Kemenate)
Schlaf- und Wohnraum



Küche

20 Goldene Bulle

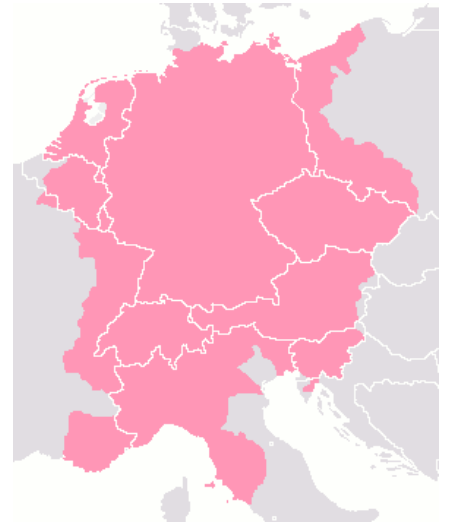
Infomaterial für Lehrer*innen

Die Texte können von Erwachsenen oder Kindern vorgelesen werden.
Wichtige Jahreszahlen werden in die Zeitleiste eingetragen.

Hintergrundinfo:

Das „Reichsgrundgesetz“ von damals hat Auswirkungen bis heute, denn die vielen Einzelstaaten und kleinen Territorien des Heiligen Römischen Reiches waren Vorläufer der Bundesländer. Vereinfacht gesagt ist das föderale System der Bundesrepublik Deutschland auch durch die Goldene Bulle begründet.

Auf dieser Karte rechts, die 1378 das Heilige Römische Reich zeigt, sind die heutigen Ländergrenzen zu sehen. Ab dem späten 15. Jahrhundert hieß es auch Heiliges Römisches Reich deutscher Nation. Es wird auch als Römisch-Deutsches Reich oder als Altes Reich bezeichnet und endete 1806.



upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c2/HRR.gif[21.01.2022]

Schöne **Ergänzungen** zu allen Themen des Moduls bietet auch hier der Kinderkatalog zur Ausstellung „Wie man einen Kaiser macht“ von 2006, <https://junges-museum-frankfurt.de/sites/default/files/upload/pdf/kaisermacher-kinderkatalogcjum.pdf>

Auf der Internetseite <https://www.kinderzeitmaschine.de> wird unter Hochmittelalter vieles gut für Kinder erklärt.

Eine **virtuelle Ausgabe der ganzen Goldenen Bulle** steht auf der Internetseite des Instituts für Stadtgeschichte zum Selbstblättern zur Verfügung sowie viele weitere Hintergrundinformationen. Enthalten sind Bilder aller Seiten des Originals, einer Abschrift des lateinischen Textes, einer alten (14. Jahrhundert) und einer modernen deutschen Übersetzung sowie einer Zusammenfassung des Inhaltes.

<https://www.stadtgeschichte-ffm.de/de/stadtgeschichte/digitale-praesentationen/die-goldene-bulle>

Als **Kreativaufgabe** schlagen wir vor eine Urkunde und Bulle selbst herzustellen. Die Seiten der Kreativaufgaben haben eine eigene Zählung, damit Sie die Blätter an die Schüler*innen verteilen können.

Möglich aber aufwändig wäre die Gestaltung eines Lapbooks aus den recherchierten Hintergrundinformationen.

Goldene Bulle – weltweit?

Seit 2013 zählen die Exemplare der Goldenen Bulle in Deutschland und Österreich zum Weltdokumentenerbe, einer weltweiten Liste mit schätzenswerten Dokumenten. Genauer gesagt wurden die sieben Ausfertigungen und die Prachthandschrift König Wenzels (in der Österr. Nationalbibliothek in Wien) in das UNESCO-Programm aufgenommen.

United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization = auf deutsch: Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Mögliche Rechercheaufgabe: Die Kinder suchen sich ein Land aus, mit dem sie irgendwie verbunden sind oder das sie interessiert und wählen in der Liste ein Dokument aus, welches sie der Klasse vorstellen. Evtl. können die verschiedenen Beiträge auf ein Plakat für den Klassenraum geklebt werden.

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_des_Weltdokumentenerbes
<https://www.unesco.de/kultur-und-natur/weltdokumentenerbe/weltdokumentenerbe-weltweit>



Lösungen und Hinweise

Zum Bild auf Seite 1

Folgende Gegenstände sind zu sehen: Krone, Zepter, Reichsapfel, Mantel

Auf Seite 3 steht das Jahr 1366 für die Frankfurter Goldene Bulle, denn das Exemplar wurde erst später extra für die Stadt angefertigt.

Beschreibung des Siegels: Am Rand sind (lateinische) Buchstaben zu erkennen.

Die sogenannte Umschrift auf der **Vorderseite** (mit dem Kaiserbild) lautet: KAROLUS QUARTUS DIVINA FAVENTE CLEMENCIA IMPERATOR SEMPER AUGUSTUS ET BOEMIAE REX. Das wird meist übersetzt mit: Karl IV. von Gottes Gnaden Kaiser der Römer, allzeit Mehrer des Reichs und König von Böhmen.

Rückseite (mit dem stilisierten Stadttor von Rom):

ROMA CAPUT MUNDI REGIT ORBIS FRENA ROTUNDI.

Das bedeutet: Rom, das Haupt der Welt, hält die Zügel des Erdkreises.

Die deutschen Könige sahen sich als Nachfolger der antiken römischen Kaiser und bildeten deshalb Rom auf ihren Siegeln ab.

Der Kaiser sitzt auf einem (Klapp)Stuhl und hat die Reichsinsignien Zepter und Apfel in den Händen und den Mantel um die Schultern. Die beiden Siegel – der böhmische Löwe und der zweiköpfige Reichsadler – bezeugen seine Ämter.

Auf Seite 4 ist Frankfurt in der rechten Bildecke zu sehen, der Main im unteren Bildbereich.

Lösungen

Aufgabe 1

Die Einstiegsaufgabe macht die Kinder mit vier verschiedenen Bedeutungen („Teekesselchen“) des Wortes „Bulle“ vertraut. Nur der Kartoffelkloß ist falsch.

Weißt du, was alles „Bulle“ genannt wird?

- R)** Ein großer Lastwagen
- E)** Ein Stier, also ein männliches Rind
- B)** ~~Ein Kartoffelkloß~~
- I)** Ein Polizist (umgangssprachlich)
- CH)** Ein Siegel an einer alten Urkunde

Aufgabe 2

Was waren die Gründe dafür, 1356 Wahlregeln aufzuschreiben?

(2 richtige Antworten)

- SG)** Es gab Streitigkeiten unter den Fürsten.
- PA)** ~~Es sollten mehr Fürsten an der Wahl beteiligt werden.~~
- ES)** Es sollte für die Zukunft Klarheit geschaffen werden.

Rate mal: Wie viele Urkunden mit goldenen Siegeln gibt es heute noch im Frankfurter Institut für Stadtgeschichte?

- EP)** ~~Zwei~~
- ED)** ~~5 oder~~
- ET)** 8?

Weltdokumentenerbe bedeutet dass die Schriftstücke

- E)** ~~Weltmeister der Schriftstücke sind.~~
- L)** ~~weltbekannt sind.~~
- Z)** weltweit geschützt werden sollen.

Die Lösung der Fragen lautet **REICHSGESETZ**

Fälscherwerkstatt „Goldene Bulle“

Die Goldene Bulle wurde mit Tinte und einer Gänsefeder auf Pergament geschrieben. Vielleicht hast du Lust, deine ganz persönliche Urkunde zu verfassen, in der du zum Beispiel Gesetze, die in deinem Zimmer gelten sollen, aufschreibst oder in der du mit deiner besten Freundin/deinem besten Freund eure Freundschaft besiegelst.

DIE URKUNDE

Für eine Urkunde brauchst du ein besonderes Papier. Die meisten Urkunden wurden auf Pergament geschrieben, weil sie für immer haltbar sein sollten. Pergament ist die Haut von einem Rind, Schaf oder einer Ziege und sehr teuer. Etwas Vergleichbares findest du im Papier- oder Bastelgeschäft unter dem Namen „**Elefantenhaut**“. Keine Angst, das ist nicht wirklich die Haut eines Elefanten, sondern eine besondere Art Papier.



Du kannst natürlich auch ein anderes schönes Papier verwenden. Um ein weißes Papier alt aussehen zu lassen, musst du einfach einen benutzten **feuchten Beutel schwarzen Tee** leicht ausdrücken und über das Papier streichen. Bevor du darauf schreiben kannst, muss das Blatt natürlich trocknen. Wenn es sich zu sehr wellt, kannst du es vorsichtig mit dem Bügeleisen bügeln (Frage Erwachsene, ob sie dir dabei helfen!) oder in ein dickes Buch legen.



Hinweise zu selbstgemachter Tinte findest du in den Arbeitsblättern #15
794 - Das „Geburtsjahr“ der Stadt Frankfurt.

DIE KANZLEISCHRIFT

Die Schrift, mit der die Goldene Bulle geschrieben wurde, nennt sich gotische Kanzleischrift. Eine Kanzlei ist eine Schreibstube, in der Dokumente und Bücher verfasst oder abgeschrieben wurden.

gotische
kanzleischrift

a b c d e f g
h i j k l m n
o p q r s t u
v w x y z . , - ! ?

DIE BULLE

Wenn du die Urkunde fertig geschrieben hast, fehlt nur noch das Siegel, die Bulle.

Dazu brauchst du ein paar Schokoladentaler oder -euros



vom Kiosk. Du musst das goldene Blech, mit dem die Schokotaler eingepackt sind, ganz vorsichtig ablösen. Kaufe lieber ein paar Taler mehr, beim ersten Mal klappt das vielleicht nicht so gut. Vor allem am Rand musst du aufpassen, dass das Blech nicht einreißt. Wenn du zwei schöne runde Blechteile abbekommen hast, musst du sie mit dem Fingernagel vorsichtig glattstreichen, damit das, was schon aufgeprägt ist, verschwindet. Jetzt nimmst du einen Kugelschreiber und zeichnest auf der Rückseite des Bleches (meist ist sie silbern) dein Motiv auf. Achtung, wenn du Buchstaben benutzt, musst du sie seitenverkehrt und von rechts nach links schreiben, sonst sehen sie nachher falsch aus.

FRANKFURT

Das Alphabet in Spiegelschrift:

ΣΥΧWVUTΣΡΟΡΟΝΜJKLHGFEDCBA
 s y x w v u t s r p o n m j k l h g f e d c b a
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Wenn du fertig bist, klebst du die beiden Teile an den Innenseiten zusammen, vergiss nicht, eine schöne Schnur dazwischen zulegen, damit du jetzt die Bulle an der Urkunde befestigen kannst.

Modul #21

Wahl und Krönung des deutschen Kaisers Infomaterial für Lehrer*innen

Vorschläge für den Unterricht

Der Text auf Seite 1 und 2 könnte gemeinsam mit den Schüler*innen gelesen oder von der Lehrkraft vorgetragen werden.

Mit den Informationen aus dem Text können die Aufgaben gelöst werden.

Das **Kaiserkrönungslexikon** hat eine eigene Seitenzählung. Das Lexikon dient Ihnen als Hintergrundinfo und um schwierige Begriffe zu erklären. Sie können diese aber auch an die Schüler*innen austeilen.

Um den Ablauf der Kaiserwahl und -krönung besser zu verstehen, könnten die einzelnen Schritte und Bilder ausgeschnitten und in die **Zeitleiste** eingefügt werden. Die Beteiligten an der Krönung finden Sie auf den Seiten 4 + 5. Wenn Ihre Schüler*innen mehr wissen möchten, können auch diese Seiten verteilt werden.

Als Kreativarbeit kann das **Ausmalbild** in Größe A4 an jedes Kind verteilt werden oder in A3 als Klassenposter ausgedruckt und ausgemalt werden.

Das Junge Museum Frankfurt bietet einen **interaktiven Stadtgang** über die Geschichte und Bedeutung Frankfurts als Wahl- und Krönungsstadt. Nach einer Erkundungstour im Museum stehen die Originalschauplätze Dom, Römerberg und Kaisersaal im Mittelpunkt. Im Rollenspiel werden die Krönung, der Auszug aus dem Dom und der Gang über den Krönungsweg gemeinsam nachgespielt.

Anmeldung und Information: Tel: 069/212-35154 (Mo-Fr: 10-16 Uhr),
besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

Weitere Informationen zur Kaiserwahl und -krönung finden Sie im **Kinderkatalog** „Wie man einen Kaiser macht“ als Download auf der Seite des Jungen Museums.
<https://junges-museum-frankfurt.de/sites/default/files/upload/pdf/kaisermacher-kinderkatalogcjum.pdf>.

Der Comic „Das größte Fest der Welt – Frankfurt 1742“ beschreibt das Ereignis aus der Sicht dreier Kinder.



Lösungsblatt:

Rechenaufgabe S. 2

1 Zimmer mit Kammer kostete 1742 pro Woche zwischen **45 €** und **135 €** (ohne Bett); der Stallplatz für 1 Pferd kostete pro Tag (ohne Futter): **3 €**

Aufgaben S. 6

- Wie hieß Kaiser Karl VII. vor seiner Krönung?
Kurfürst Karl Albrecht von Bayern
- Wie lange dauerte der Wahlkampf? Und warum?
15 Monate, weil man sich nicht einigen konnte, wer Kaiser werden soll.
- Wie viele Gerichte gab es beim Krönungssessen? **34**

Wahr oder falsch?

- falsch 1. Bei der Krönung im Dom durften die Frankfurter*innen dabei sein.
- wahr 2. Die Gäste, die ein Zimmer mieteten konnten ihr Bett selbst mitbringen.
- wahr 3. Die drei geistlichen Kurfürsten kamen mit dem Schiff nach Frankfurt.
- falsch 4. Mit der Huldigung unterwarfen sich die Frankfurter dem neuen Kaiser.

Buchstabensalat!

Finde die 9 Begriffe:

Erzbischof, Huldigung, Kaisersaal, Krönungszug, Kurfürst,
Ochsenbratküche, Reichsinsignien, Treueeid, Wahlkapelle

O	V	T	X	B	R	Y	Y	H	O	F	X	F	W	Q	N	T	I	G
Q	Y	K	A	I	S	E	R	S	A	A	L	K	A	W	T	D	Y	S
B	V	L	J	J	Q	P	F	N	H	T	R	U	H	G	P	U	G	N
L	J	F	D	O	G	I	M	F	U	H	I	R	L	M	Q	K	V	E
Q	O	A	T	K	M	C	C	R	A	K	U	F	K	K	N	L	C	W
J	D	I	P	X	L	F	V	E	U	R	L	Ü	A	P	N	G	S	K
W	T	S	J	C	R	I	O	I	Q	K	K	R	P	U	D	I	J	C
H	R	E	R	Z	B	I	S	C	H	O	F	S	E	G	P	B	V	H
B	E	A	B	T	G	C	Q	H	S	U	F	T	L	B	X	X	M	U
F	U	X	W	D	S	J	S	S	P	K	O	B	L	B	L	L	W	L
V	E	W	R	R	V	I	N	I	D	W	G	N	E	J	H	V	I	D
Q	E	K	O	C	H	S	E	N	B	R	A	T	K	Ü	C	H	E	I
H	I	R	M	V	M	L	F	S	C	P	F	B	C	N	W	H	B	G
M	D	W	E	U	Q	G	S	I	K	U	P	T	C	K	T	S	V	U
W	F	S	G	P	N	K	B	G	E	K	U	Z	I	B	D	Q	O	N
B	U	W	K	R	Ö	N	U	N	G	S	Z	U	G	L	Q	E	T	G
I	G	G	P	O	R	L	R	I	X	U	U	K	S	R	W	J	K	B
T	V	Y	P	M	F	K	F	E	P	J	U	W	X	D	E	Q	W	U
C	F	D	A	S	S	R	R	N	D	G	P	Q	Z	I	Q	B	B	P

Wer war beteiligt ?

Am Beispiel der Krönung von Kaiser Karl VII. und seiner Frau Maria Amalia im Jahr 1742 wird erklärt, wie alles ablief und welche Vorbereitungen dafür nötig waren.

Das Kaiserpaar



Portrait des jungen Karl Albrecht, Kurfürst und Herzog von Bayern.
Er wurde 1742 zu Kaiser Karl VII.



Portrait der Maria Amalia,
Ehefrau von Kaiser Karl VII.

Die 9 Kurfürsten 1742

Sie hatten das Recht, den Römischen König und damit den zukünftigen Kaiser zu wählen. Zuerst gab es drei geistliche und vier weltliche Kurfürsten, ab dem 17. Jahrhundert kamen noch zwei weltliche Kurfürsten hinzu. Das Wort „geistlich“ bedeutet, dass der Kurfürst auch noch Erzbischof war, also ein religiöses Amt innehatte.



Philipp Karl von Eltz
Erzbischof und Kurfürst
von Mainz



Clemens August von Bayern
Erzbischof und Kurfürst
von Köln (das war der Bruder
von Karl Albrecht von Bayern)



Franz Georg von Schönborn
Erzbischof und Kurfürst
von Trier



Karl III. Philipp von der Pfalz
Kurfürst und Erzschatzmeister,
Pfalzgraf bei Rhein



Friedrich August II. von Sachsen
Kurfürst von Sachsen
und Erzmarschall,
König von Polen



Friedrich II. von Brandenburg
Kurfürst und Erzkämmerer,
Markgraf zu Brandenburg,
König in Preußen



Karl Albrecht von Bayern
Kurfürst + Herzog von Bayern
(sein Bruder war
der Kurfürst von Köln)



Georg August von Hannover
Kurfürst von Hannover und
Erzschatzmeister,
König von Großbritannien und
Irland (als Georg II.)
Herzog von Braunschweig-Lüneburg,



Böhmischer Kurfürst
Darüber wurde 1742 gestritten,
deshalb war die Kurwürde
nicht vergeben.

Alle Abbildungen: Historisches Museum Frankfurt

Was ist was? – Das Kaiserkrönungslexikon

Adventus So nennt man den Einzug eines Herrschers, wie eines Kurfürsten oder Kaisers, in die Stadt.

Baldachin Der Baldachin ist ein auf Stangen getragenes Stoffdach, ursprünglich aus kostbarem Goldbrokatstoff hergestellt. Herrscher erschienen als Zeichen ihrer Würde unter einem von Ratsherren getragenen Tragehimmel.

Erzämter waren bis 1806 Aufgaben, die Kurfürsten für den Kaiser bei dessen Krönung ausführten. Damit zeigten sie ihm ihre Treue und Ergebenheit: Erztruchsess, Erzmarschall, Erzkämmerer, Erzmundschenk, Erzkanzler, Erzschatzmeister, Erzbannerträger.

Fürst Im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation hatte ein Fürst die höchste Stellung unter dem König. Ein Fürst regierte eines der vielen Länder im Reich, so ähnlich wie heute ein Ministerpräsident. Ein geistlicher Fürst ist Erzbischof, Bischof oder Reichsabt (Vorsteher eines Klosters) bzw. Reichsäbtissin, ein weltlicher ist Herzog, Markgraf, Pfalzgraf oder Landgraf.

Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation oder Altes Reich Seit dem 15. Jahrhundert bis 1806 Bezeichnung des Deutschen Reichs; es verstand sich als Fortsetzung des Römischen Reichs der Antike.

Kaiser ist der höchste Herrschertitel.

König Nach dem Kaiser ist König der höchste Herrschertitel. Der Römische König wurde von den Kurfürsten gewählt und dann zum Kaiser gekrönt.

Krönung Mit dem Begriff der Krönung ist der gesamte Ablauf der Zeremonie gemeint; nicht nur das „Aufsetzen der Krone“.

Kurfürst war ein Reichsfürst, der das Recht hatte, den Römischen König und damit den zukünftigen Kaiser zu wählen. Es gab zunächst drei geistliche und vier weltliche Kurfürsten, ab dem 17. Jahrhundert kamen noch zwei weltliche Kurfürsten hinzu. Das Wort „geistlich“ deutet darauf hin, dass der Kurfürst außerdem noch ein religiöses Amt, jenes des Erzbischofs, innehatte. Im Gegensatz dazu hatten die weltlichen Kurfürsten kein kirchliches Amt inne.

Was ist was? – Das Kaiserkrönungslexikon

Privilegien sind Rechte, Ausnahmen, Sondergenehmigungen, Vergünstigungen, Vorrechte, die vom Kaiser erteilt wurden. Diese schrieb man auf und hielt sie in Urkunden fest, die daher auch Privilegien genannt werden.

Prozession Eine Prozession ist ein feierlicher Einzug oder festlicher Umzug. Bei einer Prozession geht eine Menschengruppe nach bestimmten Regeln und geordnet einen festgelegten Weg. Das findet auch bei religiösen Feiern statt.

Quartier Unterkunft

Reichsapfel Der Reichsapfel stellt die Weltkugel dar, das Kreuz steht für das Christentum. Der Kaiser hält diese Weltkugel in seiner linken Hand als Zeichen seines Anspruches auf weltweite Herrschaft als Vertreter von Jesus Christus auf der Erde.

Reichsinsignien, Reichskleinodien Das Wort Insignie bedeutet „Abzeichen“. Die wichtigsten Insignien der Macht und Würde Römischer Kaiser waren die so genannten Reichskleinodien oder Reichsinsignien. Sie spielten bei der Kaiserkrönung eine große Rolle und wurden in Aachen und Nürnberg sicher aufbewahrt. Dazu gehören Reichskrone, Zepter, Reichsapfel, Reichsschwert, heilige Lanze, Zeremonienschwert, Reichskreuz, Stefansbursa (ein hausförmiger Reliquienbehälter), Reichsevangeliar, der Säbel Karls des Großen und kostbare Kleidungsstücke. Die Originale werden heute in Wien aufbewahrt.

Reichskrone Die Reichskrone ist die Krone der Könige und Kaiser des Heiligen Römischen Reichs. Die meisten römisch-deutschen Könige seit König Konrad II. wurden mit ihr gekrönt. Die Reichskrone ist eines der wichtigsten Reichskleinodien. Bei der Krönung wird sie zusammen mit dem Zepter und dem Reichsapfel an den neuen Kaiser übergeben. Die Krone ist aus Gold und mit 144 Edelsteinen und etwa gleich vielen Perlen besetzt. Das Original befindet sich in der Schatzkammer in Wien, eine Kopie ist im Historischen Museum Frankfurt zu sehen. Die Krone wiegt 7 Pfund = 3,5 kg und hat einen Durchmesser von 22 cm. Die Stirnplatte ist 14,9 cm hoch und 11,2 cm breit. Das Kronenkreuz ist 9,9 cm hoch.



Was ist was? – Das Kaiserkrönungslexikon

Standesperson Dieser Begriff bezeichnet eine Person, die durch Geburt, Besitz oder Beruf zu einer bestimmten gesellschaftlichen Gruppe gehört. Hier sind Personen aus dem Adel gemeint.

Zepter Das Zepter gehört zu den Krönungsinsignien. Es ist ein ellenlanger Stab aus Gold mit reichen Verzierungen. Es ist das Symbol der weltlichen Macht des Herrschers.

Zeremonie Eine feierliche Handlung im kirchlichen oder weltlichen Bereich nennt man Zeremonie. Der Zeremonienmeister ist derjenige, der durch dieses Geschehen führt und darauf achtet, dass die dazugehörigen Regeln beachtet und die Handlungen durchgeführt werden.

Zunft Die Zunft war eine Gemeinschaft von Handwerkern, die im Mittelalter zur Wahrung gemeinsamer Interessen entstand und bis ins 19. Jahrhundert existierte. In den Zünften wurden die Regeln der jeweiligen Handwerksberufe aufgestellt und überwacht, beispielsweise Ausbildungsregeln, Arbeitszeiten, Produktqualität und Preise. Alle Handwerker des Mittelalters konnten ihren Beruf nur als Mitglied ihrer Zunft ausüben.



Die Kopien der Reichsinsignien im Historischen Museum

Krönungsfeier auf dem Römerberg - Ausmalbild



Illustration: Junges Museum Frankfurt, Nicole Wächter

Alle Stationen der Krönungszeremonie sind im Bild zu sehen: Die Krönung im Dom, der Krönungszug zum Römerberg, das Festmahl im Kaisersaal, die Verrichtung der Erzämter, die Huldigung vom Römerbalkon. Der Kaiser ist 5 Mal abgebildet. Finde ihn und kringe ihn ein.

20 Frankfurter Kranz – Infomaterial für Lehrer*innen

Ein aufwändiges Gebäck

Einen ganzen Frankfurter Kranz oder Minikränze zu backen und zu dekorieren, ist im Schulalltag wohl schwierig. Es kann in einer Projektwoche auf zwei Tage verteilt werden, sofern es in der Schule überhaupt dazu die Möglichkeiten gibt.

Alternativ können entweder helle Muffins oder ein fertiger heller Radonkuchen /Guglhupf (im Supermarkt) gekauft und in „Frankfurter Kränze“ verwandelt werden mit Creme, Krokant und Kirschen.

Krokant gibt es zwar zu kaufen, jedoch ist das Karamellisieren von 30 Gramm Butter mit 50 Gramm Zucker in einer Pfanne und das Einrühren und langsame Bräunen (ca. 5 Minuten) von 100 Gramm gehackten Mandeln oder Nüssen nach Wahl unter ständigem Rühren ein spannendes Experiment der „Küchen-Chemie“.

Auch für die traditionelle Buttercreme gibt es eine vielleicht einfachere Alternative aus 200 Gramm weißer Schokolade/ Kuvertüre, die zunächst in 50 Gramm Sahne aufgelöst wird.

Nach dem Erkalten mit einem Handrührgerät 200 Gramm sahnigen Frischkäse unterrühren. Fertig ist eine helle Creme (auch als Cupcake-Topping möglich). Im Kühlschrank festigen. Vielleicht kann ein Kind von zuhause eine Sterntülle zum Verziern mitbringen?

Für die Minikränze auf den Arbeitsblättern wurden Preiselbeeren verwendet, wie sie bei Backcamembert als Dip in der Packung sind.

Am besten schmeckt die Spezialität nach einem Tag im Kühlschrank.

Noch eine Schätzfrage:

Wie schwer war der größte Frankfurter Kranz? 10, 20 oder 200 kg?

Berliner Bäcker eine 200 Kilogramm schwere Torte gebacken zum 20. Jahrestag des Mauerfalls. Als bisher größte Wiedervereinigungstorte ging sie in die Geschichte ein mit einer Größe von 2,60 x 2,20 Meter. Etwa 2.000 Portionen davon wurden gegessen.

Kennst du Frankfurt?

Stadtgeschichte für die Grundschule

Fragebogen für Lehrer*innen

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Schuldienst,
Sie halten das 4. Paket Testmaterial für den Sachunterricht
„Kennst Du Frankfurt“ in Händen.
Darin enthalten sind:

- #18 Die Stauer
- #19 Messe- und Handelsstadt (hierzu gibt es (noch) kein Infomaterial)
- #20 Urkunde Goldene Bulle
- #21 Kaiserwahl- und –krönung
- #22 Frankfurter Kranz

Wir sind uns bewusst, dass es viel Material für die Zeit bis Pfingsten ist.
Und wie immer gilt, die Reihenfolge ist nicht zwingend und Sie müssen
nicht alle Module testen.
Wir sind sehr dankbar, wenn Sie nach dem Testen der Module die Schüler die
mitgelieferten Fragebögen ausfüllen lassen und auch selbst einen ausfüllen.

Bitte schicken Sie die ausgefüllten Fragebögen bis spätestens Mitte
Juni 2022 zurück an:

Junges Museum Frankfurt
Susanne Gesser
Saalhof 1
60311 Frankfurt

Oder per HAUSPOST an Junges Museum Frankfurt/ Amt 45.E.3

Wenn Sie es nicht schaffen, würden wir uns zumindest über eine kurze
Rückmeldung von Ihnen per e-mail freuen:
susanne.gesser@stadt-frankfurt.de

Wir sind sehr gespannt auf Ihre Rückmeldungen und die der Schüler*innen!

Kennst du Frankfurt?

Stadtgeschichte für die Grundschule

Fragebogen für Lehrer*innen

Datum: _____

Schule: _____

Jahrgangsstufe: _____

1. Welches Modul haben Sie mit der Klasse getestet?

- ☐ Die Staufer
- ☐ Messe- und Handelsstadt
- ☐ Urkunde Goldene Bulle
- ☐ Kaiserwahl- und –krönung
- ☐ Frankfurter Kranz

2. Wie gut haben die Schüler*innen den Inhalt der Module Ihrer Meinung nach verstanden?

😊 Sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ gar nicht 😞

3. Was haben die Kinder nicht verstanden?

4. Wie hoch war der Anspruch an Ihre Schüler*innen?

😊 Sehr hoch ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ gar
kein Anspruch 😞

5. Wie war die Lesbarkeit der Texte für Ihre Schüler*innen?

😊 Sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ gar
nicht gut 😞

Für konkrete Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar:

Kennst du Frankfurt?

Stadtgeschichte für die Grundschule

6. Wie war der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben für Ihre Schüler*innen?

😊 Leicht

☐
☐
☐
☐
☐

sehr schwer/ unverständlich 😞

7. Welche Gespräche/ Diskussionen ergaben sich?

8. Ist genug Platz auf dem Blatt, um die Aufgaben zu erfüllen?

Ja ☐

Nein ☐

9. In wie fern knüpften die Themen der Module an die Lebenswelt und den Erfahrungshorizont der Kinder an. Interessierte die Kinder das jeweilige Thema?

10. In welchen Fächern können die Module eingesetzt werden?

11. In wie fern ist das Infomaterial hilfreich?

12. Welche Fächer unterrichten Sie?

13. Wie lange arbeiten Sie bereits als Lehrer*in?

☐ Weniger als 5 Jahre

☐ 5-10 Jahre

☐ 10-20 Jahre

☐ mehr als 20 Jahre

14. Was können wir verbessern?

Vielen Dank, dass Sie sich beteiligt haben! Ihre Rückmeldung hilft uns sehr. 😊

Kennst du Frankfurt?

Stadtgeschichte für die Grundschule

Fragebogen für Schüler*innen

Wir bitten darum, dass Sie nach jedem Modul von Ihren Schüler*innen einen Fragebogen ausfüllen lassen. Bitte drucken Sie dafür für jede*n Schüler*in einen Fragebogen aus.

Wenn Die Schüler*innen bereits einen Fragebogen für Testpaket 1 ,2 oder 3 ausgefüllt haben, kann die 2. Seite des Fragebogens ausgelassen werden.

Wir wissen, dass das einen gewissen Aufwand bedeutet, aber nur so können wir Ihre Rückmeldungen und die Ihrer Schüler*innen nutzen und einfließen lassen.

Bitte schicken Sie die ausgefüllten Fragebögen bis spätestens Mitte Juni 2022 zurück an:

Junges Museum Frankfurt
Susanne Gesser
Saalhof 1
60311 Frankfurt

Oder per HAUSPOST an Junges Museum Frankfurt/ Amt 45.E.3

Kennst du Frankfurt?

Stadtgeschichte für die Grundschule

Fragebogen für Schüler*innen

Datum: _____

Schule: _____

Klassenstufe: _____

1. Welches Thema hast du mit der Klasse getestet?

- ☐ Die Staufer
- ☐ Messe- und Handelsstadt
- ☐ Urkunde Goldene Bulle
- ☐ Kaiserwahl- und -krönung
- ☐ Frankfurter Kranz

2. Wie gut hast du die Texte?

😊 Sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ gar nicht 😞

Was hast du verstanden? Bitte nenne ein Beispiel:

3. Wie gut konntest du die Aufgaben bearbeiten?

😊 Sehr gut ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ gar nicht 😞

Was war zu schwer? Bitte nenne ein Beispiel:

4. Was hast du neues gelernt?

Kennst du Frankfurt?

Stadtgeschichte für die Grundschule

5. Welches Thema wünschst du dir noch?

6. Was hast du bisher in Frankfurt besichtigt?

7. Was würdest du gerne noch in Frankfurt besichtigen?

Vielen Dank, dass du mitgemacht hast!
Das hilft uns sehr. 😊